

33-Jähriger verursacht 12.000 Euro Schaden bei Abbiegeunfall in Schwenningen

Ein 33-Jähriger verursachte in Schwenningen einen Abbiegeunfall mit 12.000 Euro Schaden. Ein weiterer Unfall verletzte einen Rollerfahrer.

Schwenningen, Deutschland - In einem dramatischen Vorfall in Villingen-Schwenningen kam es am Freitag zu mehreren Verkehrsunfällen mit erheblichem Sachschaden. Ein 33-jähriger Fahrer eines Suzuki verursachte gegen 15:30 Uhr einen Abbiegeunfall an der Einmündung der Braunagel- und Hammerstattstraße. Der junge Mann bog links ab und kollidierte dabei mit einem entgegenkommenden 33-jährigen Mercedes-Fahrer. Der Schaden wird auf etwa 12.000 Euro geschätzt, wie **der Schwarzwälder Bote** berichtete.

Ein weiterer schwerwiegender Vorfall ereignete sich ebenfalls in Schwenningen am Donnerstagmorgen. Um etwa 7 Uhr kam es an der Kreuzung von Villinger- und Schwarzwaldstraße zu einem Unfall, bei dem ein 29-jähriger Rollerfahrer schwer verletzt wurde. Eine 53-jährige Frau, die mit ihrem Toyota abbog, übersah den Rollerfahrer, der Vorfahrt hatte und in Richtung Stadtmitte unterwegs war. Die Kollision führte zu einem Sturz des Rollerfahrers, der mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht wurde. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 11.000 Euro, wie **Newsflash24** berichtete.

Statistische Hintergründe

Diese Unfälle sind Teil einer besorgniserregenden Statistik in

Baden-Württemberg, wo im Jahr 2022 insgesamt 290.663 Verkehrsunfälle registriert wurden. Unter diesen waren 33.891 Unfälle mit Personenschaden, was die Dringlichkeit von Verkehrssicherheit verdeutlicht. Auch vor dem Hintergrund dieser Zahlen wird der wiederholte Vorfall von Abbiegeunfällen besonders alarmierend wahrgenommen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall, Verkehrsunfall
Ursache	Fußgängerüberweg, Vorfahrtmissachtung
Ort	Schwenningen, Deutschland
Verletzte	1
Schaden in €	23000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.schwarzwaelder-bote.de• newsflash24.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at